EINLADUNG

SIMON WIESENTHAL LECTURE

AUF GRUND VON COVID-19
FINDET DIESE VERANSTALTUNG
ONLINE STATT

DIRK RUPNOW

ZWISCHEN IGNORANZ UND MISSBRAUCH. ZUM STAND VON GESCHICHTSPOLITIK, ERINNERUNGSKULTUR UND HOLOCAUST-GEDENKEN

Donnerstag, 19. November 2020, 18.30 Uhr
Online-Veranstaltung des VWI
Details folgen auf der Webseite: www.vwi.ac.at

WIENER WIESENTHAL INSTITUT
FÜR HOLOCAUST-STUDIEN (VWI)

Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI)
Rabensteig 3, 1010 Wien, Austria | www.vwi.ac.at | office@vwi.ac.at | +43 1 890 15 14

GEFÖRDERT VON: Bundeskanzleramt | Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung | Stadt Wien Kultur

Fragen von Geschichtspolitik und Erinnerungskultur stehen wieder im Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit. Auch die Holocaust-Erinnerung scheint nach der Phase ihrer Globalisierung und Institutionalisierung erneut einem tiefgreifenden Wandlungsprozess unterworfen zu sein. Der Vortrag versucht, den aktuellen Stand und die gegenwärtigen Herausforderungen im europäischen, „westlichen" und globalen Kontext zu skizzieren. Aufgeworfen werden damit (erneut) Fragen nach der Bedeutung der Holocaust-Erinnerung in den europäischen Migrationsgesellschaften, nicht zuletzt in Zeiten der als krisenhaft wahrgenommenen Zuwanderung nach Europa und der daraus resultierenden Abschottungstendenzen sowie eines sich deutlich zeigenden Rassismus und einer im stetigen Wachsen begriffenen Islamophobie; und gleichzeitig nach dem globalen Konkurrenzverhältnis zwischen der Erinnerung an den Holocaust und an die Verbrechen europäischer Kolonialmächte in der Welt sowie deren Stellenwert in einem europäischen Gedächtnis – allesamt keine neuen Fragen, aber weiterhin bzw. wohl zunehmend relevant und umstritten.

Dirk Rupnow, Univ.-Prof. am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck und dzt. Dekan der Philosophisch-Historischen Fakultät; Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des VWI, wiederholt Gast am Center for Advanced Holocaust Studies des USHMM, 2018 Konsulent für die Eröffnungsausstellung des Hauses der Geschichte Österreich, 2017 Distinguished Visiting Austrian Chair Professor an der Stanford University. Neuere Publikationen: (Hg., mit A. Morris-Reich), *Ideas of 'Race' in the History of the Humanities*, London 2017; (Hg., mit I. Roebling-Grau), *„Holocaust"-Fiktion. Kunst jenseits der Authentizität*, Paderborn 2015

KOOPERATIONSPARTNER: universität wien Institut für Zeitgeschichte | Österreichisches Staatsarchiv | DOW Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes